



Liebe LBV Kreisgruppenvorsitzende, liebe LBV Delegierte, liebe LBV Vorstandsmitglieder, liebe LBV Beiratsmitglieder, liebe LBV Landesjugendleitung, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Ein volles Jahr LBV Aktivitäten in einem 40 Minuten Vortrag – das ist keine einfache Aufgabe.

Die erste Version meines Rechenschaftsberichtes hätte sich über etliche Stunden erstreckt – die Zeit aber haben wir nicht.

Ich kann Ihnen und Euch nur Schlaglichtartig vorstellen, was wir alle zusammen im vergangenen Jahr an Naturschutzarbeit geleistet haben.

Dabei möchte ich mich schon jetzt dafür entschuldigen, wenn Ihr oder Euer persönliches Highlight keine Erwähnung findet.

Lassen Sie mich also beginnen:



Grundlage aller unserer Arbeiten ist unsere im vergangenen Oktober beschlossene, Ihnen und Euch allen bekannte Strategie LBV 2020.

Viele von Ihnen und Euch haben an der Entwicklung unserer Strategie intensiv mitgearbeitet.

Diese wurde übrigens auch an Politiker und Behördenvertreter verschickt – und wurde vielfach gelobt.

Mehr unter: www.lbv.de/strategie

LBV Schwerpunkte 2017

- **Alpen**
(insb. Alpenplan, Riedberger Horn)
- **Natura 2000**
(insb. Finanzierungsinstrument, Werben für Akzeptanz)
- **Landwirtschaft**
(insb. Struktur in Landschaft; „Höfe der Biologischen Vielfalt“)
- **Vogel des Jahres: Waldkauz**
(insb. Schutz alter Bäume; Thema Nacht)

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.



Basierend auf unserer Strategie LBV 2020 hatten wir uns im vergangenen Oktober zum Ziel gesetzt, zusätzlich zu den vielen laufenden Aktivitäten, folgende Schwerpunkte bearbeiten:

- Alpen (insb. Alpenplan, Riedberger Horn)
- Natura 2000 (insb. Finanzierungsinstrument, Werben für Akzeptanz)
- Landwirtschaft (insb. Struktur in Landschaft; „Höfe der Biologischen Vielfalt“, wobei uns das Landwirtschaftsministerium eine Machbarkeitsstudie für ein Projekt zur Etablierung von landwirtschaftlichen Biodiversitätsbetrieben fördert)
- Vogel des Jahres: Waldkauz (insb. Schutz alter Bäume; Leben in der Nacht)



Vor Ihnen liegt der druckfrische, neu gestaltete Jahresbericht 2017.

Vieles von dem, was ich in meinem Rechenschaftsbericht erwähnen werden, findet sich auch in unserem Jahresbericht.

Meinen Rechenschaftsbericht selbst, Folien und Text, finden Sie ab Montag auf unserer wunderbaren neuen Internetseite.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/ueber-uns/wir-ueber-uns/zahlen/>



Gerade ein komplexer Verband wie der LBV braucht inhaltliche Leitlinien.

Für mich sind das unsere Positionspapiere, an deren Entwicklung viele von Ihnen und Euch intensiv mitarbeiten.

Im vergangenen Jahr haben wir die Positionspapiere Jagd und Wald verabschiedet.

Ich möchte Sie und Euch bitten, sich diese Papiere immer wieder einmal anzusehen und Eure Arbeit daran auszurichten.

Wenn die Notwendigkeit besteht, Teile der Papiere zu überarbeiten, können wir dies jederzeit tun.

Positionspapier Jagd: <https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/jagd-in-bayern/>

Positionspapier Wald: <https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/wald-und-forstwirtschaft/>



Heute werden wir – wahrscheinlich – die Positionspapier Fischerei und Vogelfütterung verabschieden.

Mal sehen.



Doch jetzt zu unseren Schwerpunktthemen des vergangenen Jahres, zu allererst: die Alpen.

Hier möchte ich mich als aller erstes beim LBV Arbeitskreis Alpen bedanken.

Der AK Alpen, bestehend aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen hauptsächlich aus den Alpen, koordiniert alle unsere Aktivitäten in diesem Raum und arbeitet in meinen Augen vorbildlich.

Wir haben uns im zurückliegenden Jahr zu Diskussionen auf der Oberkaseralm von Armin Günter am Geigelstein und auf der Birkhuhnalm „Pritschenalpe“ getroffen.



**LBV Alpenbeauftragter
Bert Babl**



Riedberger Horn

Viele Haupt- und Ehrenamtler tragen zum Erfolg des AK Alpen bei.

Besonders erwähnen möchte ich unseren ehrenamtlichen LBV Alpenbeauftragten Bert Babl.

Lieber Bert, herzlichen Dank für Dein Engagement.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/alpen/>



Liebe LBVler, Ihr alle wisst, dass es am Riedberger Horn richtig brennt.

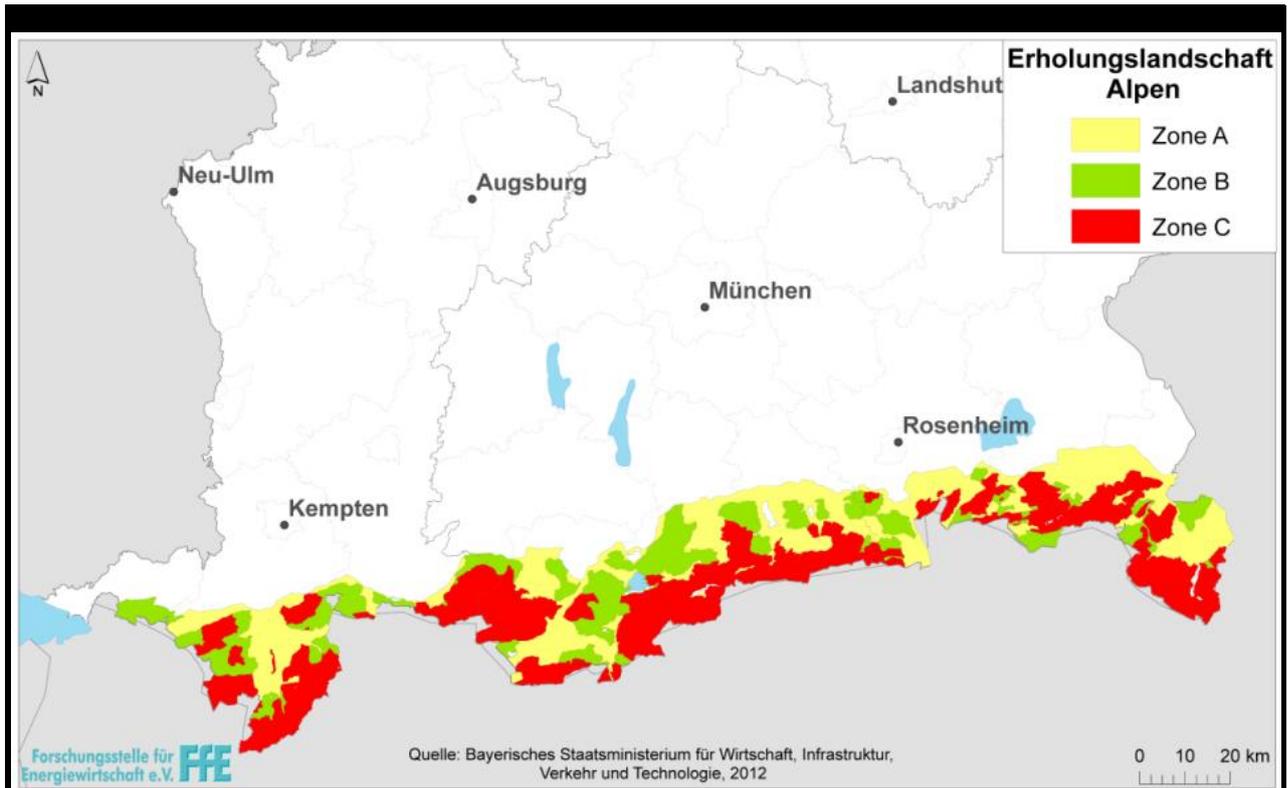
Liebe Frau Umweltministerin, wir wissen, dass Sie sich mit aller Kraft für den Schutz des Riedberger Horns eingesetzt haben.

Dafür danken wir Ihnen ganz ausdrücklich!

Der LBV lehnt den Bau einer Skischaukel in der strengen Schutzzone C des Alpenplans bekanntermaßen vehement ab.

In einer einstimmig angenommenen Resolution habt Ihr den LBV Vorstand im vergangenen Jahr aufgefordert, dieser Linie treu zu bleiben und – ganz explizit – alle notwendigen rechtlichen Schritte zu unternehmen.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/alpen/riedberger-horn/>



Alpenplan 1972 - Teil des Landesentwicklungsprogramms Bayern

91 % für Erhalt Alpenplans; 80 % gegen Skilift am Riedberger Horn

Ihr alle wisst, es geht nicht nur um das Birkhuhn am Riedberger Horn, es geht um den Erhalt des bayerischen Alpenplans.

Und wir stehen mit unserer Forderung nicht alleine: Eine deutliche Mehrheit will keine Skischaukel im Allgäu!

80 Prozent der bayerischen Bevölkerung lehnen den Bau einer neuen Skischaukel am Riedberger Horn im Allgäu klar ab.

Das ist das Ergebnis einer repräsentativen TNS Emnid-Umfrage, die der LBV in Auftrag gegeben hat. Sogar 91% der Befragten sprechen sich für den Erhalt des bayerischen Alpenplans ohne Ausnahmen für neue Skigebiete aus und lehnen Neuerschließungen in der so genannten Ruhezone C ab.

Schauen Sie sich diese Mehrheiten an – ich denke, gerade in einem Wahljahr sollten diese Zahlen zu denken geben.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/alpen/alpenplan/>



**Internationaler
Birkhuhn Workshop
in Sonthofen (Mai 2017)**

Wir haben im vergangenen Jahr einen Internationalen Birkhuhn Workshop in Sonthofen durchgeführt, bei dem alle Experten bestätigt haben, dass das Riedberger Horn ein herausragender Lebensraum für das Birkhuhn ist.






Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Mitglieder der CSU-Fraktion,

der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) und die Naturschutzverbände unter dem Dach der CIPRA laden Sie herzlich ein zu einem

Alpenfrühstück
am 17. Mai 2017, 8:00 Uhr
im Raum S501 des Bayerischen Landtags.

Wir möchten mit Ihnen über die bayernweite Bedeutung und Hintergründe des Alpenplanes sprechen und über aktuelle Entwicklungen in den bayerischen Alpen, insbesondere die Situation am Riedberger Horn, diskutieren. Es werden Spitzenvertreter von LBV, CIPRA, Bund Naturschutz und Deutschem Alpenverein anwesend sein.

Dazu gibt es ein Frühstück mit regionalen Produkten aus dem Oberallgäu.

Zusagen richten Sie bitte bis zum 5. Mai an k-struller@lbv.de oder telefonisch an 08331-96677-15.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!



Teilnehmer Alpenfrühstück

 Anglika Schorer, Marktberdorf Fraktionsvorsitzend; Vorsitzende AK Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; AG Tourismus; Vorsitzende Ausschuss LW und Forsten im Landtag	 Erik Settles Leiter Fachreferat Umwelt
 Tanja Schorer-Dreml, Eichstätt AK LW und Forsten; AK Umwelt; AG Tourismus; Landtags-Ausschuss LW und Forsten Landtags-Ausschuss Umwelt	 Dr. Otto Hünnerkopf, Kitzingen Fraktionsvorsitzend; Vorsitz AK Umwelt; Stellv. Vors. Landtags-Ausschuss Umwelt
 Eric Reißwenger, Liste Schwaben AK LW und Forsten; AK Umwelt; AG Tourismus; Landtags-Ausschuss LW und Forsten; Landtags-Ausschuss Umwelt	 Eberhard Rotter, Lindau, Sonthofen Stellv. AK Wirtschaft; AG Tourismus; Landtags-Ausschuss Wirtschaft
 Klaus Stöttner, Rosenheim-Ost Vorsitz AG Tourismus	 Volker Bauer, Roth AK Umwelt; Landtags-Ausschuss Umwelt
 Dr. Harald Schwartz, Amberg-Weilburg AK Wirtschaft; Landtags-Ausschuss Wirtschaft	 Gudrun Brendel-Fischer, Bayreuth Fraktionsvorsitzend; AK LW und Forsten; Landtags-Ausschuss für LW und Forsten
 Berthold Rüdiger, Mittenberg Vorsitz Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse u. Arbeitsbedingungen in ganz Bayern“	
 Hans Ritt, Liste Niederbayern AK Enquete-Kommission „Gleichwertige...“; AK Umwelt; Landtags-Ausschuss Umwelt	

Wir haben unsere Sorgen in den Bayerischen Landtag getragen und unter anderem, federführend für CIPRA, DAV und BN, ein Alpenfrühstück im Landtag durchgeführt, um unsere Position den zahlreich erschienenen Mitgliedern des Bayerischen Landtags vorzutragen und mit ihnen zu diskutieren.

Freundeskreis Riedberger Horn



Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.



Wir haben den Freundeskreis Riedberger Horn unterstützt, in dem sich mehrere tausend besorgte Bürgerinnen und Bürger aus dem Allgäu zusammengeschlossen haben.



LBV KG Cham am Riedberger Horn

Mehrere LBV Kreisgruppen haben sich die Situation vor Ort am Riedberger Horn angesehen.



**LBV Großspenderführung:
Riedberger Horn, Cham,
Murnauer Moos, Zellbachtal**



Wir haben auch unsere Großspender unter anderem an das Riedberger Horn geführt. Die Damen und Herren waren über die Pläne einer Skischaukel entsetzt.



Die NAJU hat mehrfach ihren Widerstand zu den Liftplänen zum Ausdruck gebracht.

Stand der Dinge

- **Änderung Landesentwicklungsprogramm (Herbst 2017): bei Zustimmung Normenkontrollklage durch den LBV**
- **Bauanträge: bei Genehmigung Klage durch den LBV**
 - Hörnlebahn
 - Schneiteich Graskehrenkessel
 - Verbindungslift- und Piste RH
 - LEP/Alpenplanänderung, Normenkontrollklage
 - Schneiteich Balderschwanger Gebiet



Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Wo stehen wir also am Riedberger Horn?

Wir befürchten, dass der Bayerische Landtag noch im Herbst 2017 das Landesentwicklungsprogramm ändern und damit die Grundlage für den Bau der Skischaukel legen wird.

In diesem Fall werden wir eine Normenkontrollklage einreichen. Anschließend könnten die Bauanträge gestellt werden. Auch hier werden wir klagen.

Dass das Bauvorhaben in mehreren Teilprojekten erfolgen soll, ist ein einfach zu durchschauender Trick, den wir nicht hinnehmen werden.

Diese Salami taktik ist ein Skandal, die Zerstörung des Riedberger Horns ist ein Skandal und der Frontalangriff auf den Alpenplan ist ein Skandal.

Nein, wir werden dies nicht hinnehmen!

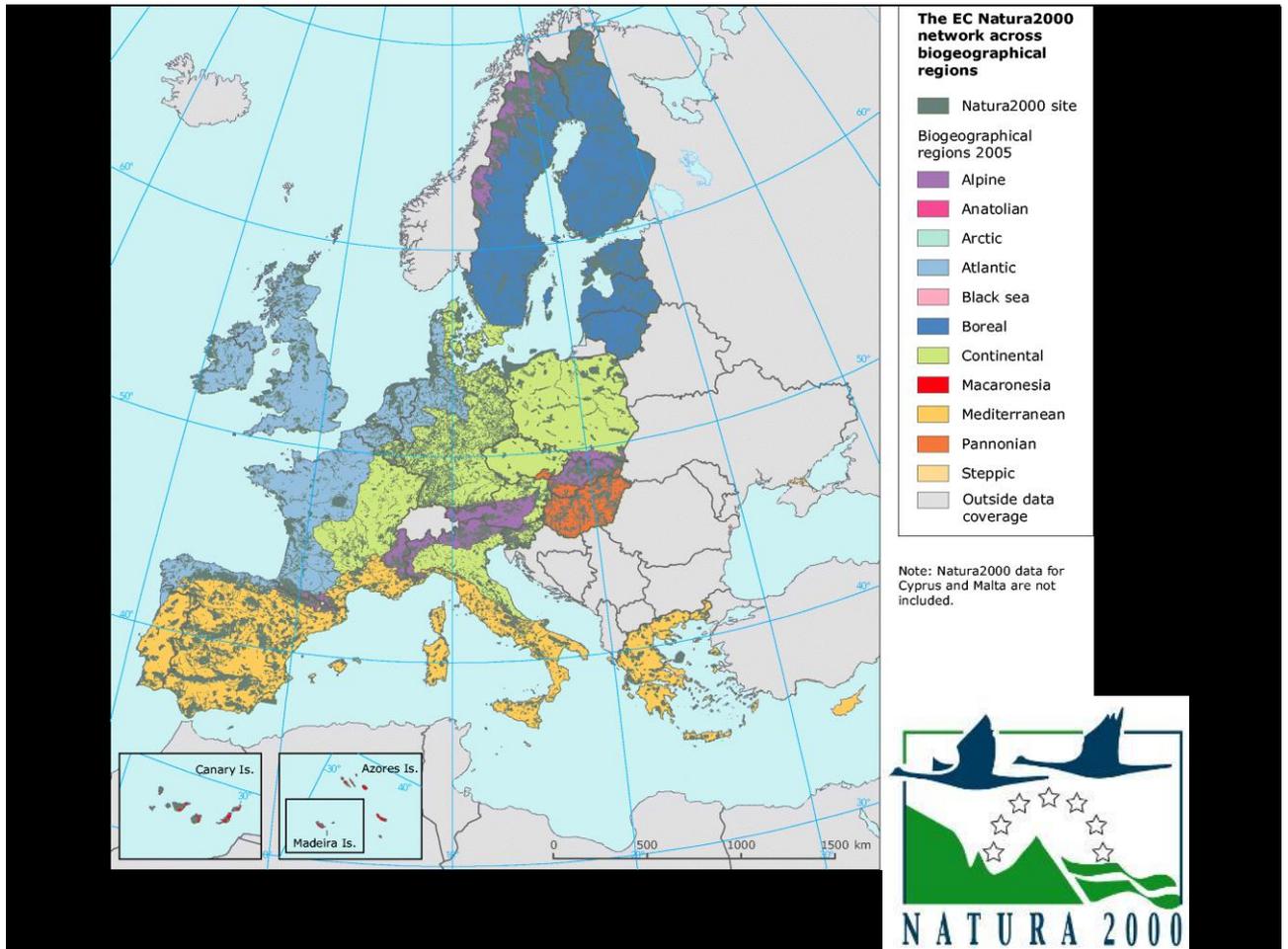


Am 9. November soll im Bayerischen Landtag über die Änderung des sog. Landesentwicklungsplanes, einschließlich der Änderung des Alpenplanes, abgestimmt werden. Diese Abstimmung ist die einzige Möglichkeit für den Landtag, eine Skischaukel am Riedberger Horn nicht zuzulassen.

Wir fordern die Abgeordneten des Bayerischen Landtages nachdrücklich auf, dieser Änderung nicht zuzustimmen.

Lassen Sie den Alpenplan unangetastet – und tragen Sie so zum Schutz unserer bayerischen Heimat bei.

Ich garantiere Ihnen und Euch noch einmal: Wir werden am Riedberger Horn nicht aufgeben!



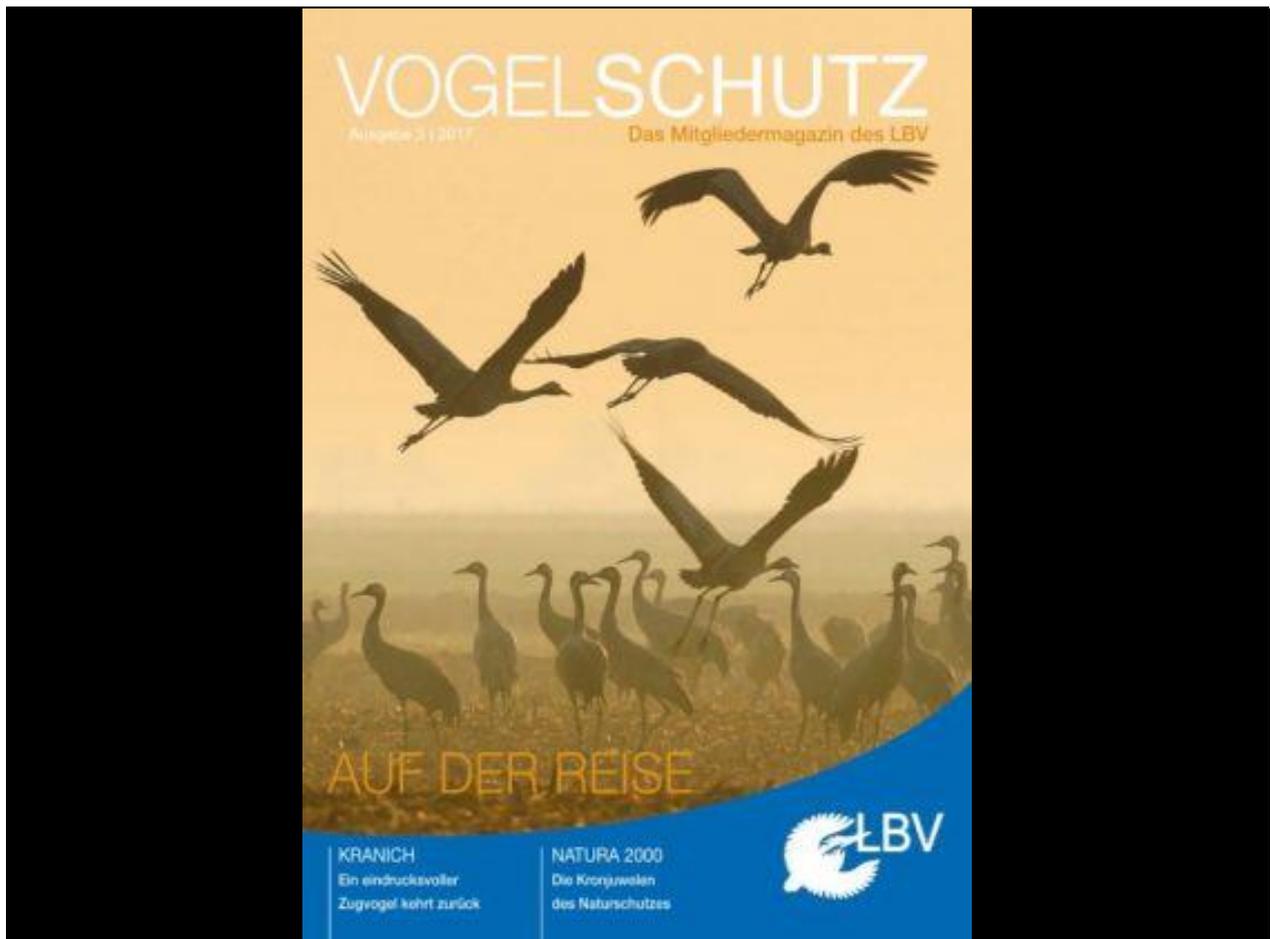


Das 25-jährige Bestehen der FFH-Richtlinie und von Natura 2000 war für uns Anlass, Werbung für dieses EU Schutzgebietsnetzwerk zu machen und seine Existenz zu feiern, wie hier mit dem Landesfischereiverband an der Oberen Isar.

Gerade die intensive, vertrauensvolle, konstruktive – und unbestritten für beide Seiten nicht immer einfache - Zusammenarbeit mit Nutzerverbänden ist eines der Kennzeichen des LBV.

Darauf sind wir sehr stolz!

Mehr unter: www.lbv.de/natura2000

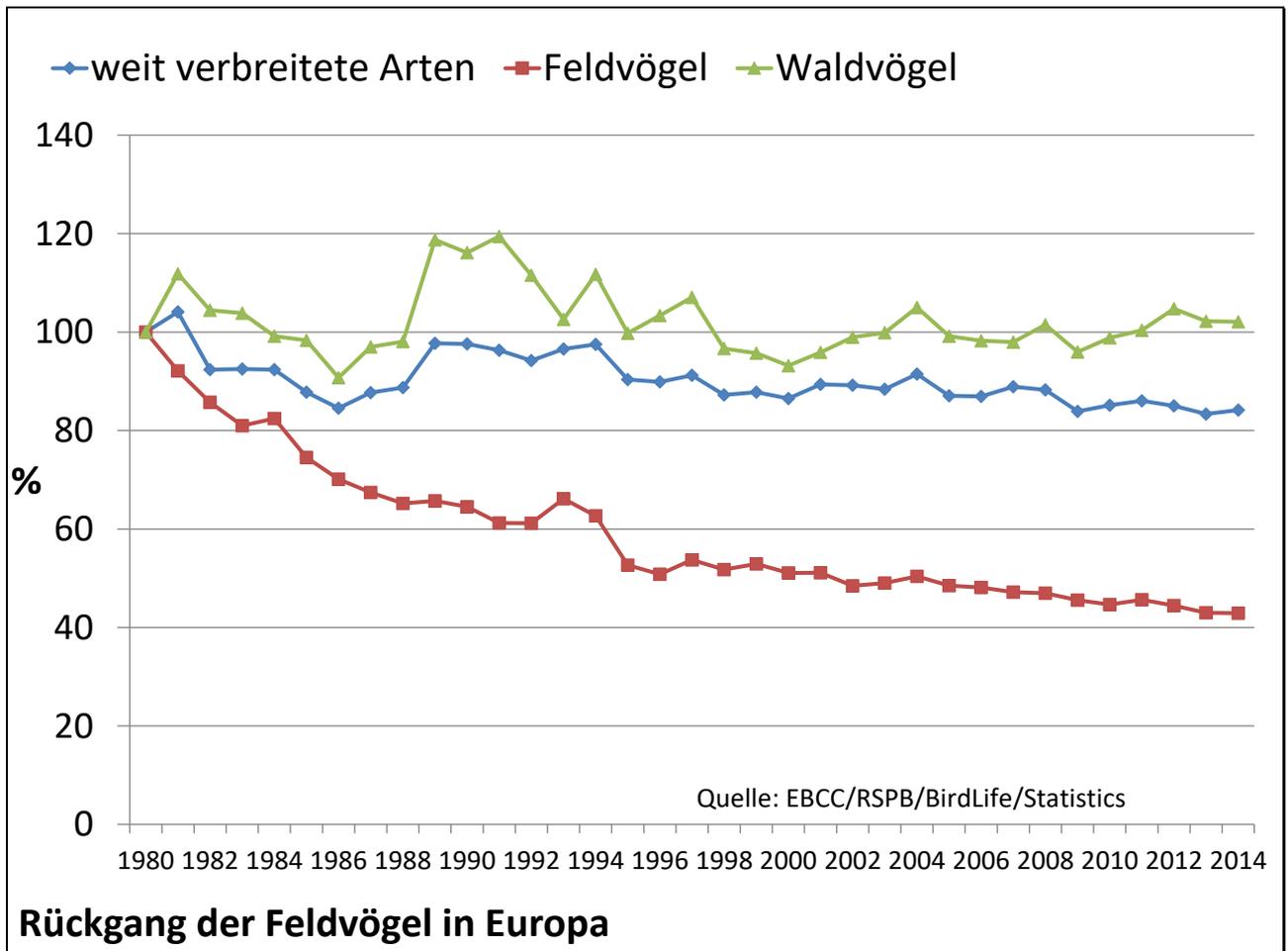


Auch eine Ausgabe unseres Mitgliedermagazins Vogelschutz haben wir dem Thema Natura 2000 gewidmet.

Darin sind auch viele der Kreisgruppenaktivitäten beschrieben.

Herzlichen Dank, liebe Kreisgruppen, dass Sie sich, dass Ihr euch an der Werbung für Natura 2000 mit so vielen Veranstaltungen im Gelände beteiligt habt.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/presse/magazin/>

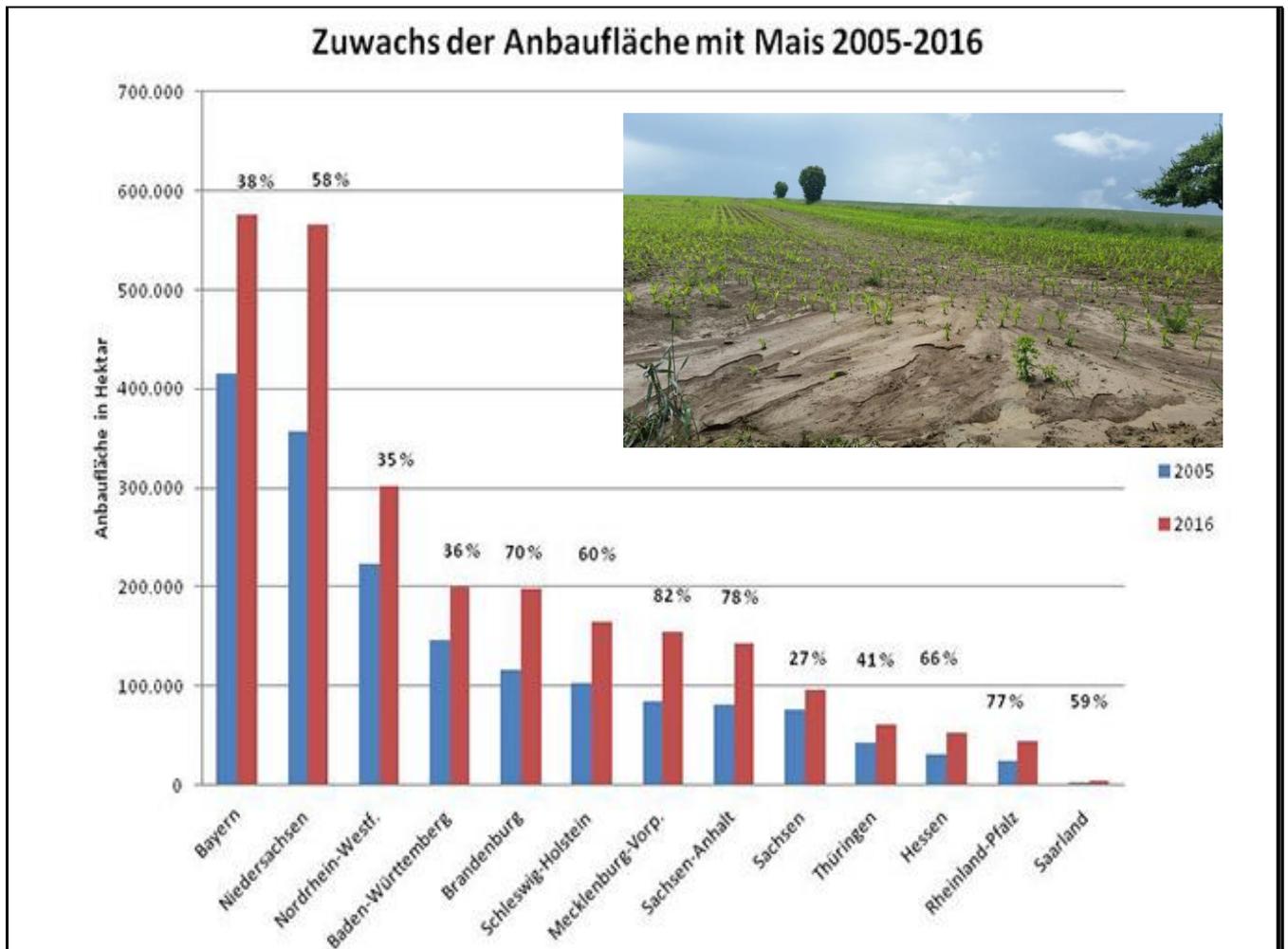


Liebe LBVler, schauen Sie sich diese Zahlen an.

Man muss kein Ornithologe oder Statistiker sein, um zu erkennen, dass es um unsere Feldvögel – die rote Linie – europaweit verheerend aussieht.

In Bayern ist die Situation nicht besser.

Die Bestände beispielsweise von Rebhuhn, Kiebitz, Feldlerche und Brauchkehlchen sind in den vergangenen Jahren zusammengebrochen.



Schuld dafür ist eine immer intensivere Landwirtschaft mit immer weniger Rückzugsräumen für unsere biologische Vielfalt.

Der Maisanbau ist hier ein Schlüsselfaktor.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/landwirtschaft/>

Initiative LivingLand



**EU Konsultation
zur Agrarpolitik**
(alle Mitglieder angeschrieben)

u.a. ökologisch nachhaltig:
reine Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden,
Klimaschutz, Biologische Vielfalt

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.



Wir haben uns im vergangenen Jahr, zusammen mit zahlreichen anderen Verbänden, unter der Initiative „Living Land“ in die Diskussion um die zukünftige Agrarpolitik eingebracht.

Erstmals habe ich alle unsere Mitglieder angeschrieben und um Teilnahme bei der EU Konsultation zur Agrarpolitik geworben.

Was wir wollen, ist eine Agrarpolitik, die ökologisch nachhaltig ist. Dazu gehören reine Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden, Klimaschutz und vor allem auch der Erhalt oder die Wiederherstellung unserer biologischen Vielfalt.

Wir wollen Landwirten nichts wegnehmen, wir machen die Landwirte auch nicht verantwortlich für den in Teilen erbärmlichen Zustand unserer Agrarlandschaft.

Wir müssen aber zusammen mit den Landwirten die Rahmenbedingungen so gestalten, dass ein nachhaltiges Bewirtschaften von Flächen möglich ist. Das erwartet auch – vollkommen zu Recht – die Bevölkerung.



**Projekt: Lebendige Bäche in Bayern
(Gewässer 3. Ordnung;
Gewässerrandstreifen)
Besuch von Dr. Michael Otto**

**Lebendige Bäche in Bayern –
Kommunaler Hochwasserschutz und biologische Vielfalt
Zwischenbericht**



Hilpoltstein, 18. Oktober 2016

Gefördert durch:



Projektleitung: Ralf Hotzy, Dipl. Biol., // Tel.: 09174/4775-61 // E-Mail: r-hotzy@lbv.de
 Projektbearbeitung: Maximilian Sehr, M.Sc. // Tel.: 09174/4775-63 // E-Mail: m-sehr@lbv.de
 Sandra Siebert, M.Sc. // Tel.: 09174/4775-64 // E-Mail: s-siebert@lbv.de

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
 Landesgeschäftsstelle
 Einovogelweg 1
 91161 Hilpoltstein



Mit unserem Projekt „Lebendige Bäche in Bayern“ liefern wir einen Baustein für eine nachhaltige Bewirtschaftung.

Keine Frage, die Vermeidung von Bodenerosion und die Anlage von Gewässerrandstreifen sind wichtige Elemente einer nachhaltigen Landwirtschaft und zum Schutz unserer Gewässer.

Ganz nebenbei führen unsere Vorschläge auch zu einer Verringerung von Hochwassergefahren.

Das, meine liebe Freundinnen und Freunde, ist der richtige Weg!

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/lebensraeume-schuetzen/baeche/>



Der Waldkauz, Vogel des Jahres 2017, stand und steht im Zentrum vieler Ihrer und Eurer Aktivitäten.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/ratgeber/naturwissen/artenportraits/detail/waldkauz/>



**Waldkauz und Nacht
im Jahresprogramm vieler
Kreisgruppen und Umweltstationen**

In vielen Exkursionen zu Waldkäuzen habt ihr den Menschen nicht nur den Waldkauz und seinen Lebensraum nähergebracht.

Ihr habt den Menschen auch das Erlebnis „Nacht“ ermöglicht.

Für viele eine bleibende Erinnerung.



Ein besonderer Hit war die Waldkauz-Webcam der Kreisgruppe Oberallgäu. Lieber Thomas, ganz herzliche Gratulation zu dieser wunderbaren Aktion!

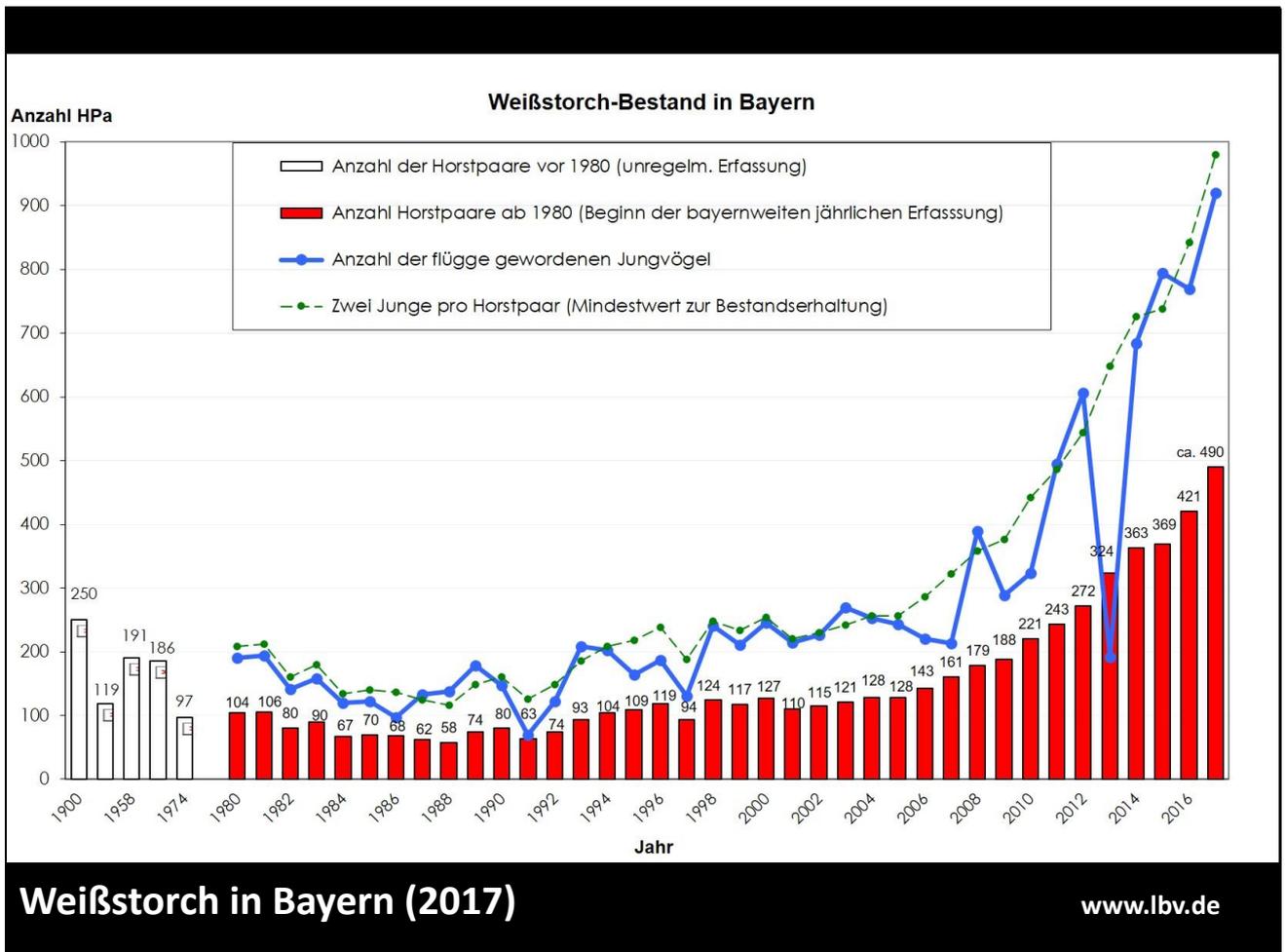
Mehr unter: <http://www.lbv-kempton-oberallgaeu.de/waldkauzcam.html/>



Alpen, Natura 2000, Landwirtschaft und der Vogel des Jahres – das waren unsere besonderen Schwerpunkte im vergangenen Jahr – und dann gibt es natürlich noch das „Tagesgeschäft“ – beispielsweise unsere Artenhilfsprogramme.

Der Weißstorch ist hier unser Paradebeispiel.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/voegel/weissstorch/>

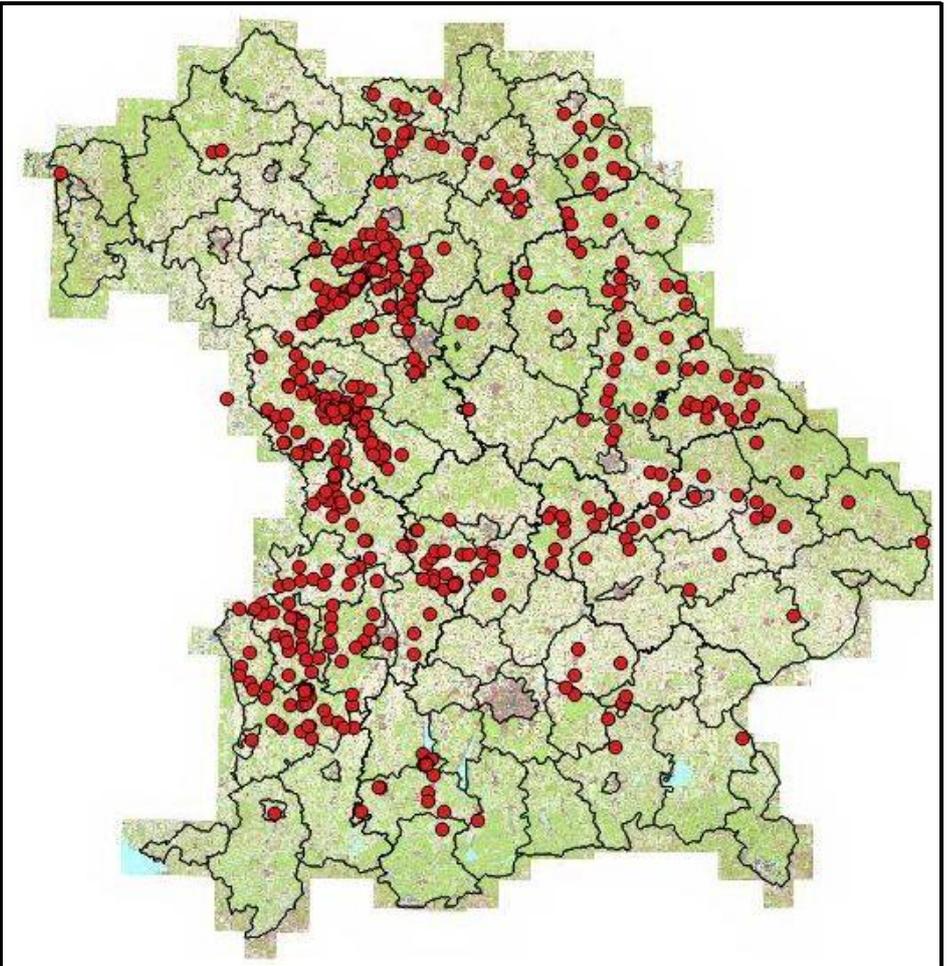


Schauen Sie sich diese Zahlen an.

Wir hatten im vergangenen Jahr einen neuen Rekord, knapp 500 Brutpaare, mehr als je zuvor in den letzten 100 Jahren.

Das ist kein Zufall, das ist das Ergebnis der Arbeit unzähliger Ehrenamtlicher in einem durch Ihr Haus, Liebe Frau Staatsministerin, über viele Jahre geförderten Artenhilfsprogramms.

Weißstorch in Bayern (2017)



Liebe LBVler, jedes Mal, wenn Sie einen Weißstorch in Bayern sehen, vergessen Sie nicht, das ist das Ergebnis vor allem unserer Arbeit.

Es zeigt, dass wir wissen, was wir tun, und dass wir erfolgreich sein können.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/voegel/weissstorch/storchenkarte/>



Abschluss AHP Weißstorch: Weißstorch-Horstbetreuer Bernhard Langenegger und LfU Präsident Claus Kumutat

Wir haben im vergangenen Jahr das Artenhilfsprogramm Weißstorch offiziell beendet und werden in Zukunft mit einem Monitoring des Bestandes weitermachen.

Sollte sich der Bestandstrend ändern, werden wir sofort wieder aktiv werden.



Freilassung von Weißstörchen in Friedenfels (mit Baron von Gemmingen Hornberg)

In Friedenfels haben wir übrigens drei Weißstörche, die wir vorher am Lindenhof gepflegt hatten, freigelassen.



Zu den dreien haben sich schon nach wenigen Tagen wilde Störche hinzugesellt.

Wir hoffen, dass die Vögel in den kommenden Jahren in Friedenfels im Landkreis Tirschenreuth einen neuen Horst besiedeln.



Auch an unserer Umweltstation am Lindenhof in Bayreuth haben sich Störche blicken lassen. Gebrütet haben die Vögel nicht – noch nicht (<http://lindenhof.lbv.de/startseite.html>).

Die LBV Umweltstation Lindenhof ist einer von 16 Orten, an dem wir systematisch Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung anbieten.

Neun Standorte sind staatlich anerkannte Umweltstation.

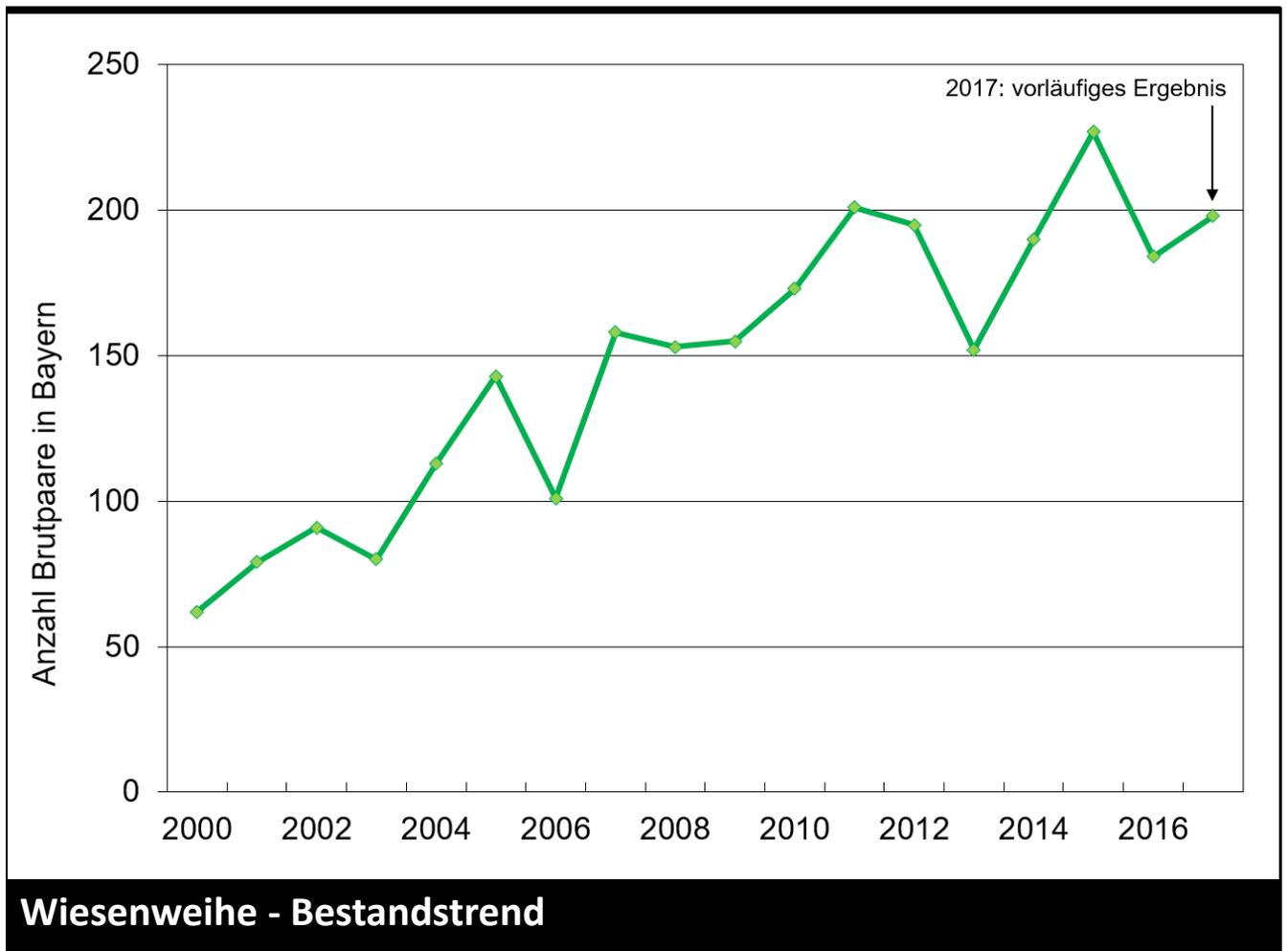
Einen herzlichen Dank an alle, die an diesen Stationen gute und unglaublich wichtige Arbeit leisten.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/umweltbildung/umweltstationen/>



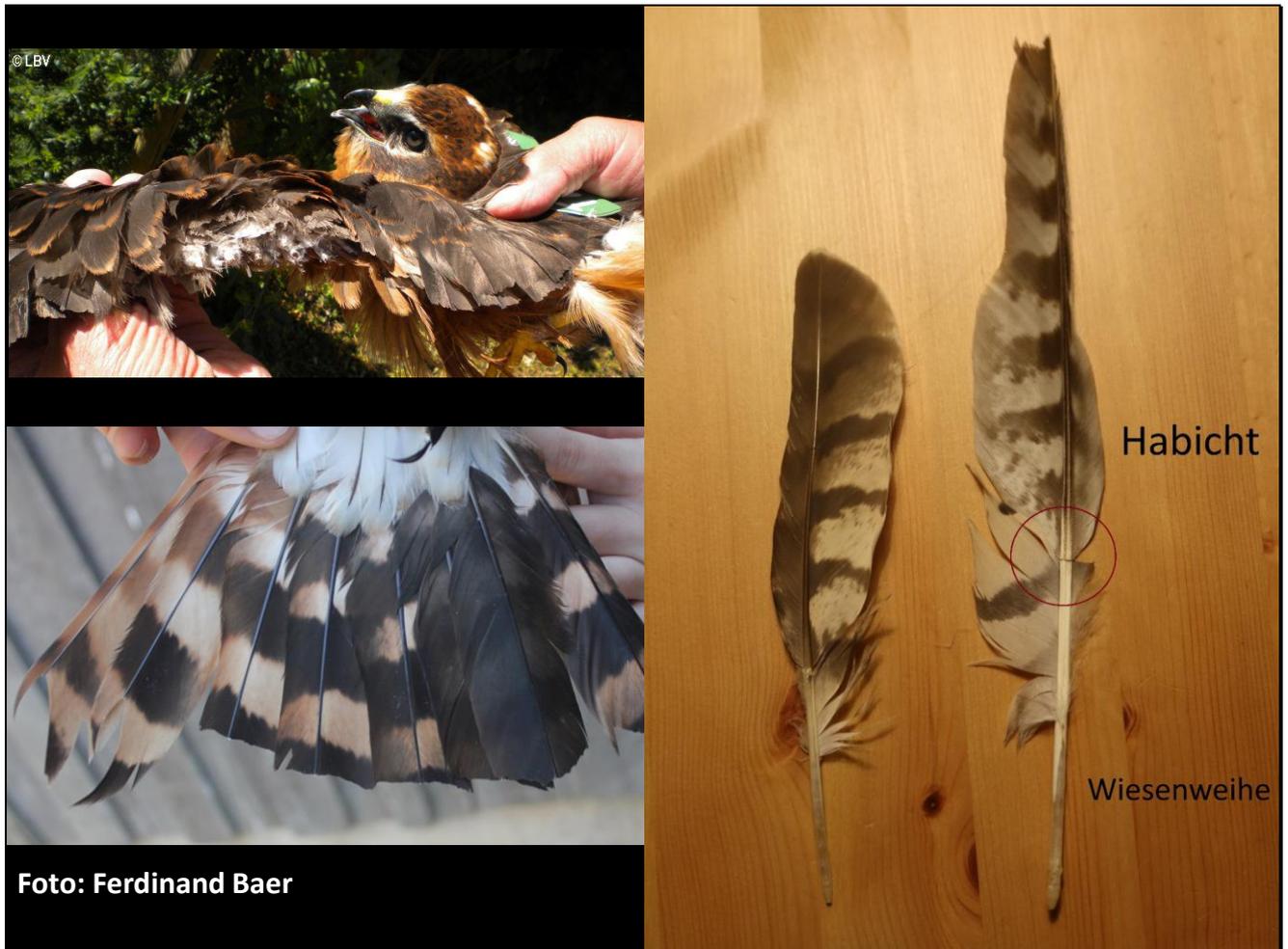
Es ist natürlich nicht nur der Weißstorch – sondern beispielsweise auch die Wiesenweihe, um die wir uns im Rahmen von Artenhilfsprogrammen kümmern.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/voegel/wiesenweihe/>



Auch hier sind wir auf dem richtigen Wege.

Und auch hier wäre der Erfolg nicht möglich, ohne die engagierte Arbeit von Ehrenamtlichen.



Wie Ihr wisst, wurden im Sommer 2015 zwei junge Wiesenweihen in Unterfranken absichtlich verstümmelt.

Einer der Vögel musste eingeschläfert werden.

Bei dem zweiten Vogel konnten wir die Schwungfedern mit Hilfe von Habichtsfedern rekonstruieren.

Mehr unter:

<https://www.lbv.de/news/details/junge-wiesenweihen-gezielt-verstuemmelt/>

<https://www.lbv.de/news/details/eine-der-beiden-wiesenweihen-wieder-flugfaehig/>



Wir mussten den Vogel zwei Jahre in unserer Vogelauffangstation in Regenstauf halten...



... und konnten ihn im Sommer 2017 endlich wieder in die Freiheit entlassen.
Lieber Ferdinand Baer, herzlichen Dank für Dein großes Engagement in unserer Vo-
gelauffangstation Regenstauf.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/auffangstation/>

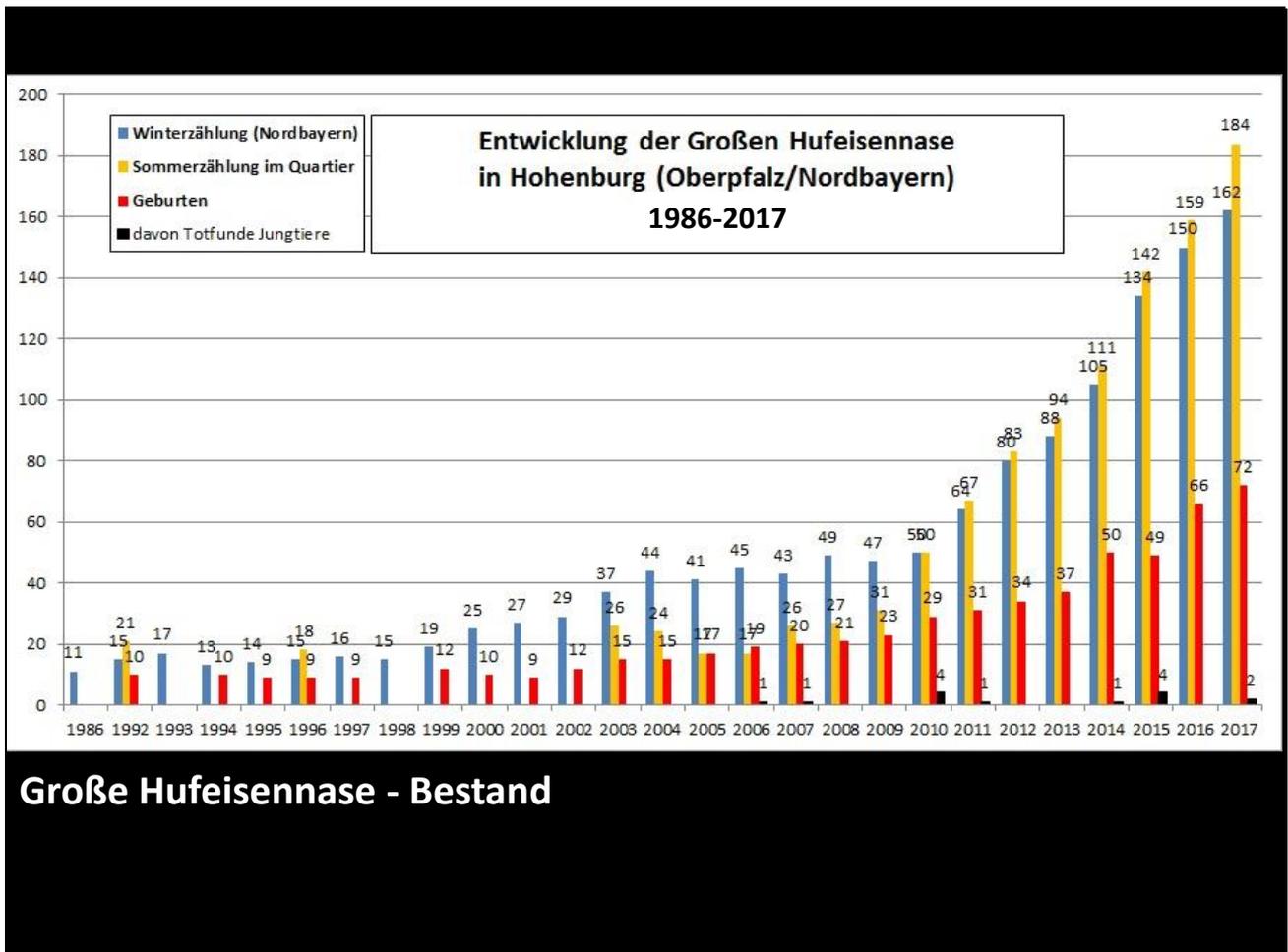


© R. Leittl

Große Hufeisennase in Hohenburg, LK AS



Und dann natürlich unsere Große Hufeisennase: In Hohenburg im LK Amberg-Weizsach wird vom LBV das einzige Vorkommen dieser Fledermausart in ganz Deutschland betreut.



Auch hier sprechen die Zahlen für sich. Im Sommer 2017 hatten wir mehr Große Hufeisennasen und mehr Jungtiere als je zuvor.

Lieber Rudi Leitl, Deine Begeisterung, Dein Herzblut für diese Fledermausart ist die Grundlage für diesen Erfolg.

Herzlichen Dank!

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/life-natur-projekte/life-projekt-grosse-hufeisennase/>



Artenhilfsprogramme – ein Kernstück, ein sehr erfolgreiches Kernstück, unserer Arbeit.

In Kürze werden wir auch die AHPs Uhu und Wanderfalke „zurückfahren“ und weitgehend auf ein Bestandsmonitoring beschränken können.

Mehr unter:

<https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/voegel/wanderfalke/>

<https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/voegel/uhu/>



Und uns neuen Aufgaben widmen.

Wir beginnen derzeit damit, Artenhilfsprogramme für Schneehuhn, Birkhuhn und Schilfbrüter, insbesondere Große Rohrdommel, ins Leben zu rufen.



Beim Artenschutz denken wir natürlich immer auch an unsere Luchse.

Und hier kommen wir einfach nicht weiter.

Trotz großem Engagement der Polizei ist es noch immer nicht gelungen, diejenigen zu finden, die im Bayerischen Wald diese wunderbare Tierart vergiften und erschießen.

Einen weiteren Aderlass verursacht der Straßenverkehr.

Drei überfahrene Luchse in anderthalb Jahren auf einem rund 10 km langen Abschnitt der B12.

Das darf nicht sein.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/saeugetiere/luchs/>



**LBV KG FRG
(Wolfgang Reichenberger)**

A. Schäffer

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wäre ein Einfaches und, wie ich glaube, auch zumutbares Mittel, um die Gefahr weiterer Verluste zumindest zu verringern.

Wir haben vergangene Woche entsprechend mit der zuständigen Behörde Kontakt aufgenommen.



Und dann der Wolf.

Bilder wie diese bekommen wir immer häufiger aus immer mehr Regionen Bayerns zu sehen.

Viele von Euch wundern sich vielleicht, dass der Wolf erst jetzt in meinem Rechenschaftsbericht vorkommt.



Keine Frage, der LBV, wir alle sind fasziniert von der Tatsache, dass so ein Tier wieder bei uns leben kann.

Wir sind uns aber auch bewusst, dass der Wolf zu Konflikten mit Nutztieren führen wird - Weidetiere wie Schafe und Rinder, deren Freilandhaltung auch aus Natur- und Artenschutzsicht ausgesprochen wünschenswert ist.



Der Vorstand hat Willi Reinbold, den viele von Euch kennen, zum LBV Wolfsbeauftragten ernannt.

Willi kümmert sich um die Position des LBV zum Wolf und bemüht sich um einen realistischen Umgang mit dieser Tierart.

Lieber Willi, herzlichen Dank für Dein großes Engagement!

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/saeugetiere/wolf/>

Herdenschutz in der Schweiz



So haben wir uns beispielsweise das Herdenmanagement in den Schweizer Alpen angesehen.

Und was soll ich sagen: nicht einfach, aber unter bestimmten Umständen ist eine Koexistenz durchaus möglich.

Wir müssen in Bayern lernen, was geht und was nicht geht.

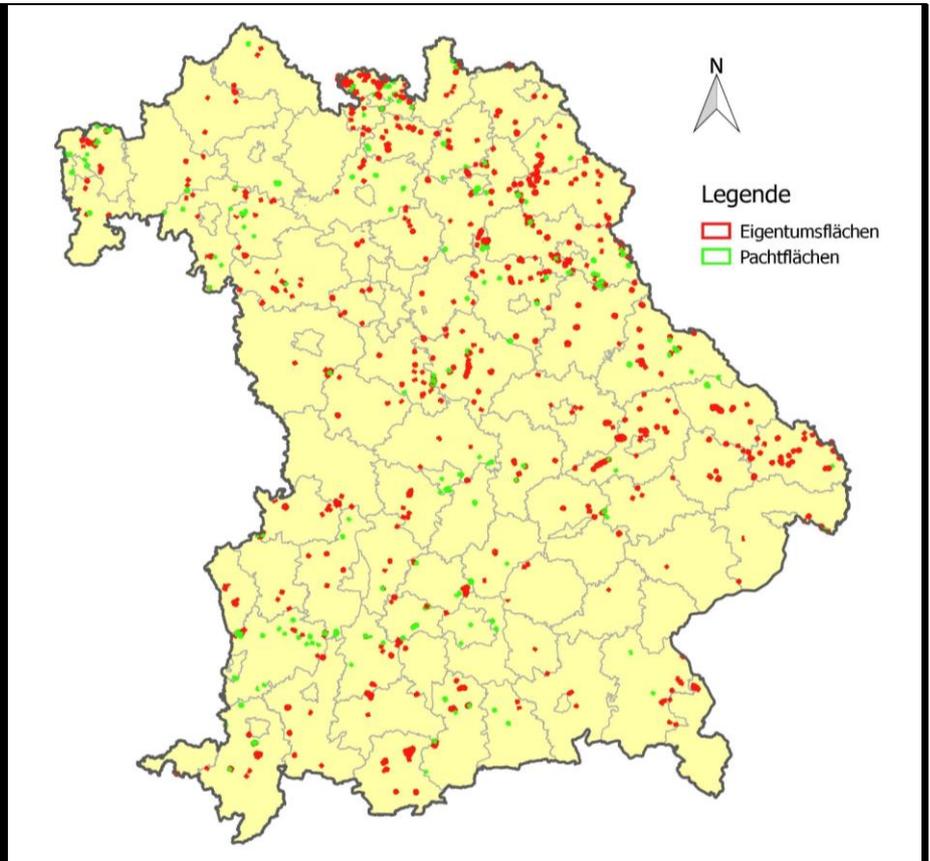
Letztendlich werden wir mit dem Wolf genauso pragmatisch umgehen, wie wir dies mit Biber, Kormoran und Graureiher bereits tun.

Das ist der LBV Weg im Naturschutz, der gerade auch beim Wolf der einzig sinnvolle Weg ist.



Übrigens ist der Wolf auch für die Weidetiere auf LBV Flächen ein Thema, wie hier in der Nähe unserer Rotvieherde in Hohenburg.

Dieser Herausforderung müssen wir uns genauso stellen wie andere Weidetierhalter.

LBV Schutzgebiete**Eigentum: 2.262 ha
Pacht: > 800ha****2017****Flächenkäufe: 48ha
Flächenpacht: 17ha**

Flächenkauf ist und bleibt ein wichtiges Instrument unserer Arbeit.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder 48 ha Fläche erworben, Fläche, auf der Natur für immer absoluten Vorrang hat.

Herzlichen Dank an alle Kreisgruppen, die sich beim Flächenkauf engagieren.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/lbv-schutzgebiete/>



J. Römheld

LBV Schutzgebiet Tafelau bei St. Oswald, LK FRG

Ankauf gefördert durch
Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Wir haben Flächen gekauft wie das LBV Schutzgebiet Tafelau bei St. Oswald im LK FRG.



Oder das LBV Schutzgebiet Zellbachtal im LK Bad Tölz-Wolfratshausen.



J. Römheld

LBV Schutzgebiet Zeitelmoos, LK Wunsiedel

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Oder das LBV Schutzgebiet Zeitelmoos im LK Wunsiedel.



In LBV Schutzgebieten „brummt das Leben“ in allen seinen Facetten.

Ein Beispiel ist hier das Vorkommen des Pillenfarns im LBV Schutzgebiet Neuweiher im LK SAD.



Immer und immer wieder werde ich überrascht und bin ich begeistert von unseren Flächen.

Fast nebenbei hat mir Wolfgang Reichenberger vor kurzem das LBV Schutzgebiet Schnellenzipf im LK FRG gezeigt – und dabei fast nebenbei erwähnt, dass er dieses Frühjahr auf unserer Flächen gleichzeitig fünf Birkhähne balzen hat sehen und hören. Liebe Freunde und Freundinnen, das ist – ganz nebenbei - der größte Birkhahnbalzplatz in Bayern außerhalb der Alpen – auf unserer Fläche!

Mehr unter: <https://www.lbv.de/naturschutz/lbv-schutzgebiete/niederbayern/schnellenzipf/>



LBV Schutzgebiet Rainer Wald, LK Straubing

Vom LBV Schutzgebiet Rainer Wald haben Sie schon oft gehört.



Etwas mehr als 40 ha des LBV Schutzgebietes wurden heuer als Naturwaldreservat ausgewiesen.



Minister Brunner hat die Ausweisung persönlich vorgenommen.

Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Wir hoffen, dass auch andere Privatwaldbesitzer unserem Beispiel folgen und die Ausweisung von Naturwaldreservaten beantragen.



Dass wir auf dem richtigen Wege sind, zeigen Vorkommen wie das des Scharlachkäfers im Rainer Wald.

Der Scharlachkäfer, eine Kennart der Hart- und Weichholzaue, ist eine der seltensten Arten der FFH-Richtlinie in Bayern.

Mehr unter:

<https://www.lbv.de/naturschutz/lbv-schutzgebiete/niederbayern/rainer-wald/>

<https://www.lbv.de/news/details/lbv-wald-als-naturwaldreservat-ausgewiesen/>



Frankenwald, Juni 2017

Das vergangene Jahr war auch geprägt durch heftige Diskussionen um einen 3. Nationalpark in Bayern.

Wo auch immer die Idee geäußert wurde, ob im Spessart, an der Donau, in der Rhön oder wie hier im Frankenwald, war der Bauernverband schnell und effektiv im Organisieren von Gegendemonstrationen.

Frau Ministerin, in diesen Situationen habe ich Sie wahrlich nicht beneidet.



Spessart, 2017

H. Bröner

Es gab aber auch viele Stimmen pro NP, wie hier im Spessart.

Zugegeben, weniger laut, ohne Trillerpfeifen und Sirenen und zu Fuß statt auf Traktoren.



Im Spessart haben sich nach einer EMNID Umfrage 64 Prozent (März) bzw. 66 Prozent (Juli – und damit nach viel Geschrei der Gegner) Prozent der Bevölkerung vor Ort für einen NP ausgesprochen.

Dennoch wurde der Spessart, ebenso wie der Frankenwald, von der Liste der Kandidaten gestrichen.

<https://www.lbv.de/news/details/unnoetige-haerte-im-streit-um-nationalpark-im-spessart/>

<https://www.lbv.de/news/details/3-nationalpark-spessart-als-bester-kandidat-ausgeschlossen/>



LBV Kreisgruppen: Diskussion NP Donauauen

Wir haben in verschiedenen LBV Gremien, vor allem auch mit den Kreisgruppen vor Ort, unsere Position zum 3. NP in Bayern immer wieder diskutiert.



Für uns ist klar: Steigerwald und Spessart sind die in Bayern für einen NP geeignetsten Gebiete.

Aber auch die Donauauen und die Rhön haben Potential.



Donauwald zwischen Neuburg und Ingolstadt

Wie groß die Herausforderungen an der Donau sind, zeigt dieses Bild: die Donau ist keine reine Wildnis.

Unbestritten ist aber auch, dass die Donauauwälder von herausragender naturschutzfachlicher Bedeutung sind.



Ebenso wie in der Rhön.

Entscheidend wird sein, wie die Gebietskulisse gestaltet ist.

Qualitätskriterien Nationalpark

- **Fläche 50% NSG-würdig**
- **> 10.000 ha (in Bayern!)**
- **möglichst zusammenhängende Fläche**
- **IUCN Kriterien (Kat. 2)**

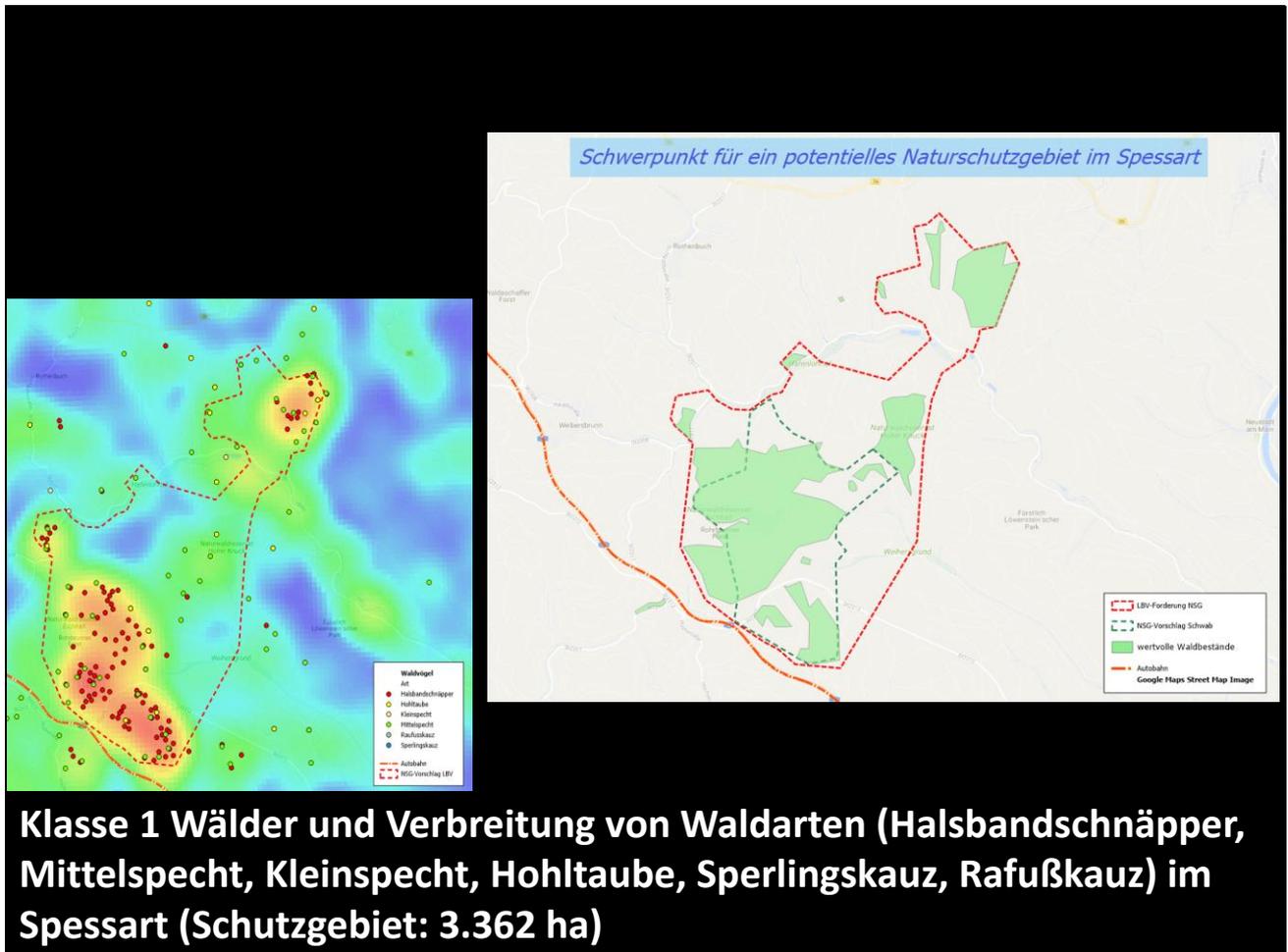
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.



Für den LBV gibt es keinen Kompromiss bei den Qualitätskriterien für einen Nationalpark in Bayern.

Was wir brauchen – und dies ist auch im Bayerischen Naturschutzgesetz festgelegt – ist:

- Fläche 50% NSG-würdig
- 10.000 ha (in Bayern!)
- möglichst zusammenhängende Fläche
- IUCN Kriterien (Kat. 2)



Und im Spessart ein Schutzgebiet, in dem die aus Sicht der biologischen Vielfalt wichtigsten Flächen geschützt werden.

Wir haben hierzu einen konkreten Vorschlag, basierend auf Vogeldaten und der Verbreitung von Klasse 1 Wäldern, vorgelegt.



Liebe Freundinnen, liebe Freunde, schaut Euch dieses Bild aus dem NP Bayerischer Wald an.

Das ist nicht Kanada, so etwas Schönes gibt es in Bayern.

Auf etwas so Wunderbares muss man doch einfach stolz sein.



Wunderbar sind auch die Flächen, die mit Hilfe des LBV vor rund 20 Jahren in Ostungarn angekauft wurden.



Kesztyes, Ostungarn

Bert Babl, Agraringenieur, und ich haben uns diese Flächen im vergangenen Frühjahr sehr genau angesehen – und wir waren begeistert!



Unter anderen bewirtschaften unsere ungarischen Kolleginnen und Kollegen im Auftrag einer Stiftung ein riesiges Steppengebiet, selbstverständlich eine Natura 2000 Fläche, mit einer Herde von 500 Graurindern.

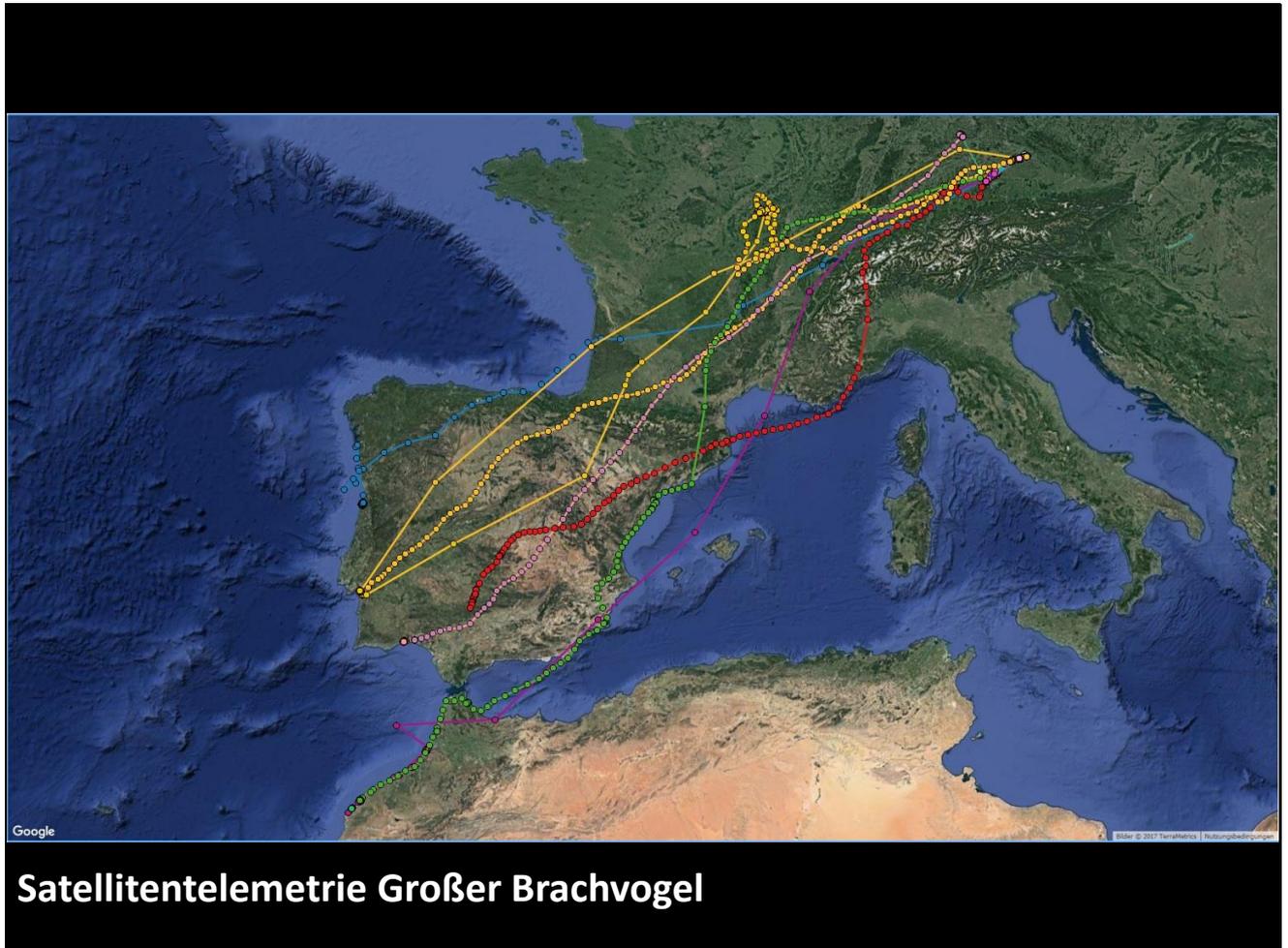
Insgesamt gehören dieser Stiftung rund 2.500 ha wunderbarer Naturschutzfläche – die ohne das Engagement des LBV so nicht existieren würde.



Blauracke

M. Bodnar

Ihr habt in Zukunft die Möglichkeit, Euch diese Flächen selbst anzusehen – und ich garantiere Euch, zur richtigen Jahreszeit, dass ihr dort auch Blauracken sehen werdet!



Ein Beispiel für unsere umfangreichen eigenen Forschungsarbeiten ist die Satellitentelemetrie von Großen Brachvögeln.



6. bis 8. Januar 2017*
DIE STUNDE DER WINTERVÖGEL

12. bis 14. Mai 2017
DIE STUNDE DER GARTENVÖGEL PLUS*

Rekordteilnahme !!

Stunde der Wintervögel 2017:
TeilnehmerInnen: **27.612**
Gezählte Vögel: **648.293**

Stunde der Gartenvögel 2017:
TeilnehmerInnen: **10.548**
Gezählte Vögel: **237.810**

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Wie seit Jahren haben wir auch 2017 die Mitmachaktionen Stunde der Wintervögel und Stunde der Gartenvögel durchgeführt – wieder mit einer Rekordteilnahme!

Hierdurch sammeln wir nicht nur wichtige Daten, wir begeistern auch viele Menschen für unsere Vögel und unsere Natur.

Mehr unter:

<https://www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-wintervoegel/>

<https://www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-gartenvoegel/>



Gebäudebrüter-Netzwerk in Bayern



Natur in der Stadt

Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur

Logo of LBV (Landschaftsbewahrung und -entwicklung) and other partners.

Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur

Und noch ein paar Schlaglichter, quer durch den LBV:

Die LBV Kreisgruppe München führt das Projekt „Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur“ durch.

Hier bauen wir in allen Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern ein Netzwerk zum Schutz von Gebäudebrütern auf.

Mehr unter: <https://www.lbv-muenchen.de/unsere-themen-lbv-muenchen/der-spatz-als-botschafter-der-stadtnatur-lbv-muenchen.html>



Im Rahmen unseres vom Umweltministerium geförderten Projektes „Umweltschule in Europa“ haben wir im vergangenen Jahr 348 Schulen ausgezeichnet.

Mehr unter:

<https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-schulen/umweltschule-in-europa/>



Foto: StMUV

Auszeichnungsveranstaltung ÖkoKids (2016/17: 103 Kindertageseinrichtungen ausgezeichnet)

Beim ebenfalls durch das Umweltministerium geförderten Projekt „ÖkoKids“ konnten wir 103 Kindertageseinrichtungen für ihre Aktionen und Ideen zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit auszeichnen.

Liebe Frau Umweltministerin, dass Ihnen die Umweltbildung genauso am Herzen liegt wie uns, sieht man an diesem Foto.

Mehr unter:

<https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-kindertageseinrichtungen/oekokids/>



Kindergartenprojekt: Faszination Vogelwelt in Kindertageseinrichtungen

Das Referat Umweltbildung hat gemeinsam mit dem Referat Artenschutz und der KG Roth-Schwabach ein Jahr im arche noah Kindergarten zum Thema „Faszination Vogelwelt in Kindertageseinrichtungen“ gestaltet.

Die Beispiele und Ideen wurden in einer Broschüre aufbereitet, so dass sich nun auch andere Kindergärten ein ganzes Kindergartenjahr praktisch mit dem Thema Vogelwelt auseinandersetzen können.

Mehr unter: www.lbv.de/faszinationvogelwelt

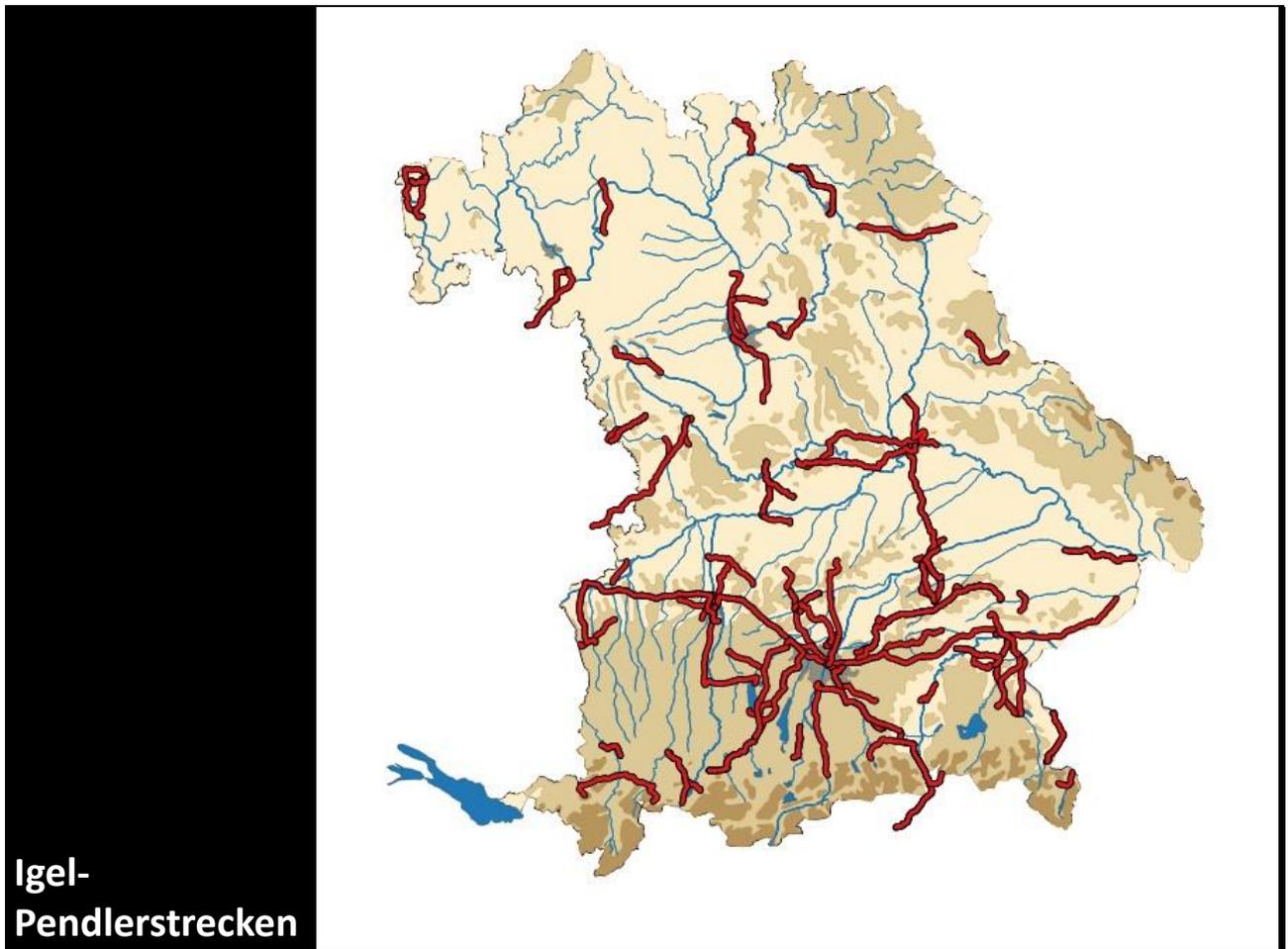


A. Giessler

LBV Projekt „Igel in Bayern“: 84.736 gemeldete Igel in Bayern

Im Rahmen unseres Projektes „Igel in Bayern“ haben wir bisher 84.736 Nachweise von Igel n gesammelt.

Mehr unter: <http://www.igel-in-bayern.de>



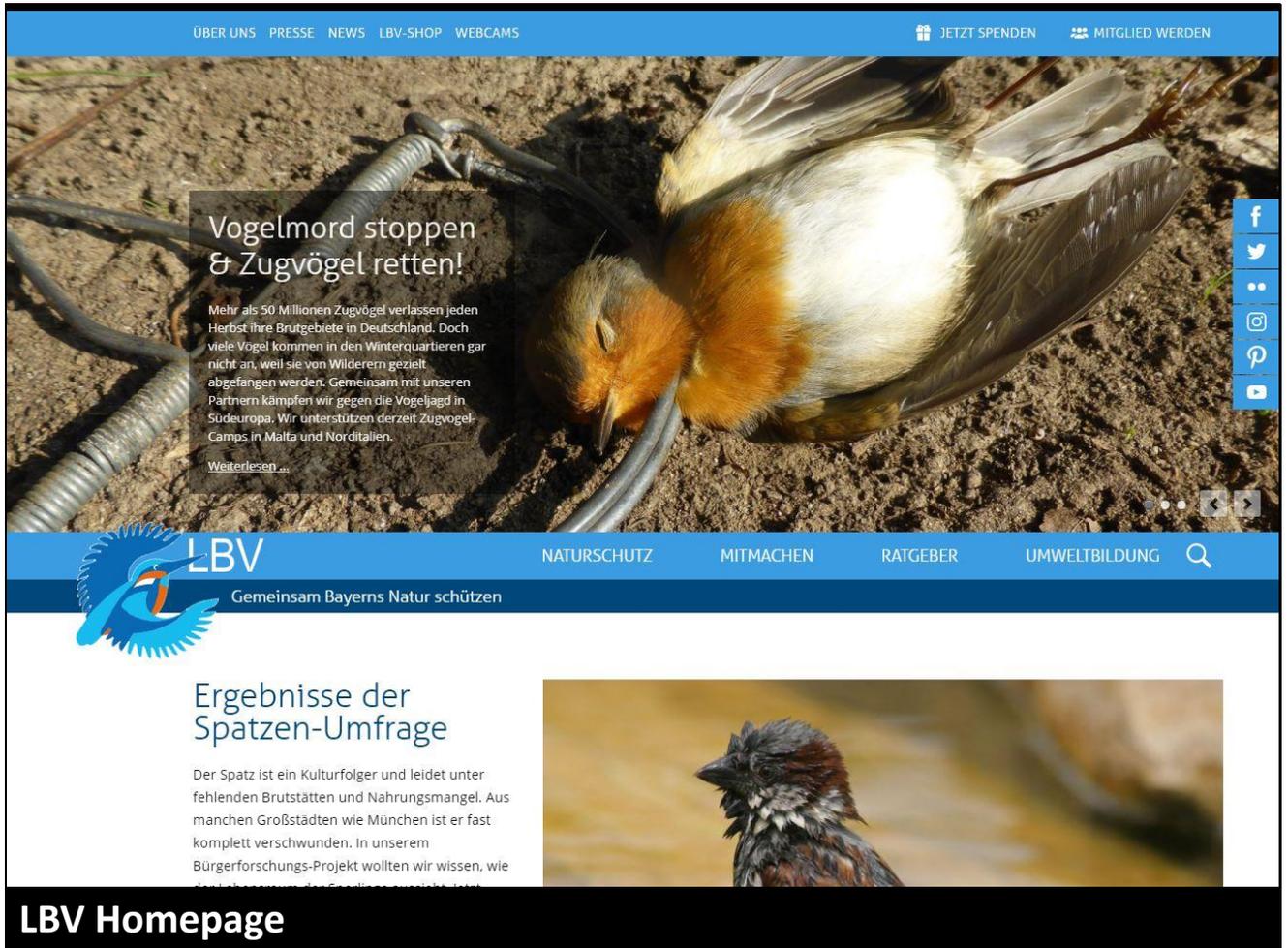
108 Pendler zählen systematisch und regelmäßig Verkehrsopfer auf den von ihnen befahrenen Strecken.



Und wenn ihr noch keine Weihnachtsgeschenke habt: kauft Euch das wunderbare Buch „Igel ganz nah“ von unserer LBV-eigenen Igelexpertin Martina Gereth!

So ein Buch macht Lust auf Igel, auf mehr Natur in unseren Gärten, um uns herum. Erhältlich ist das Buch selbstverständlich auch in unserem hervorragenden LBV-Shop. Aber beeilt euch, für die erste Auflage von 6.000 Büchern gibt es bereits über 5.000 Vorbestellungen!

Mehr unter: <https://www.lbv-shop.de/de/igel-ganz-nah>



ÜBER UNS PRESSE NEWS LBV-SHOP WEBCAMS

JETZT SPENDEN MITGLIED WERDEN

Vogelmord stoppen & Zugvögel retten!

Mehr als 50 Millionen Zugvögel verlassen jeden Herbst ihre Brutgebiete in Deutschland. Doch viele Vogel kommen in den Winterquartieren gar nicht an, weil sie von Wilderern gezielt abgefangen werden. Gemeinsam mit unseren Partnern kämpfen wir gegen die Vogeljagd in Südeuropa. Wir unterstützen derzeit Zugvogel-Camps in Malta und Norditalien.

[Weiterlesen ...](#)

LBV
Gemeinsam Bayerns Natur schützen

NATURSCHUTZ MITMACHEN RATGEBER UMWELTBILDUNG

Ergebnisse der Spatzen-Umfrage

Der Spatz ist ein Kulturfolger und leidet unter fehlenden Brutstätten und Nahrungsmangel. Aus manchen Großstädten wie München ist er fast komplett verschwunden. In unserem Bürgerforschungs-Projekt wollten wir wissen, wie



LBV Homepage

Im vergangenen Jahr haben wir auch unsere Internetseite neu gestaltet: www.lbv.de

Herzlichen Dank Nicole Friedrich, die hier die Hauptlast getragen hat.

Jetzt ist unsere Internetseite auch „mobilfähig“ – wer ein Smartphone hat, kann dies gleich einmal ausprobieren – aber bitte erst nach meinem Vortrag!



Und wir haben Neumitglieder geworben, hier das Ehepaar Christian und Sonja Hagenrainer aus Antholing im Bairer Winkl (südl. LK Ebersberg).

Die Familie ist das 1.000ste Mitglied im LK Ebersberg.



**Ehrung langjähriger LBV-Mitglieder
in LBV KG München**



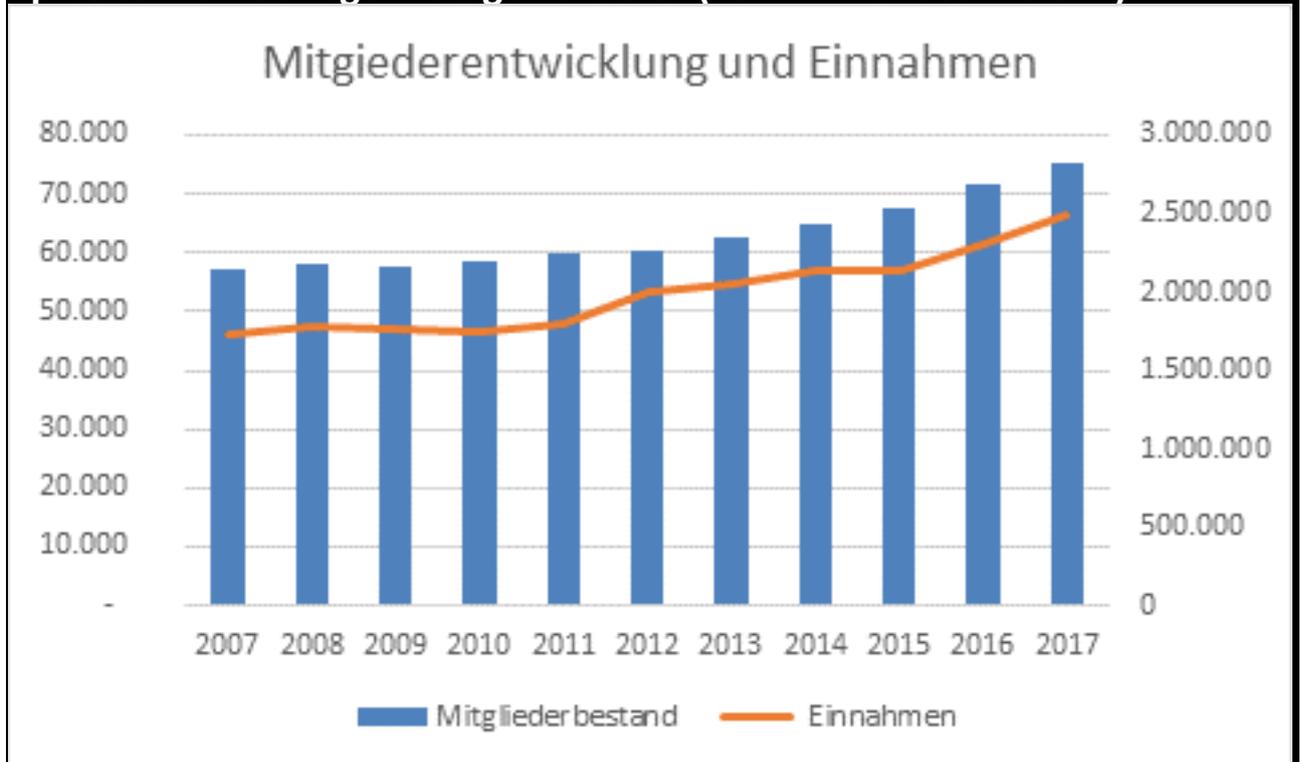
Prof. Dr. Reinald Greiller

Wir haben langjährige Mitglieder geehrt – Menschen, die uns über Jahrzehnte, wie hier im Bild Prof. Dr. Reinald Greiller von der KG München, sogar 70 Jahre, die Treue gehalten haben.

LBV Mitgliederentwicklung

75.069 Mitglieder (Ende 9/2017; vor 12 Monaten: 71.437)

plus ca. 10.100 regelmäßige Förderer (vor 12 Monaten: 8.641)



All das schlägt sich auch in nackten Zahlen nieder: Unsere Mitgliederwerbung hat im laufenden Jahr sensationelle 5.600 Neumitglieder bis Ende September erbracht; bis Ende des Jahres erwarten wir über 7.000 Neumitglieder.

In Ebersberg mit aktuellen 1.300 Mitgliedern hat sich die Zahl dank der Haustürwerbung fast verdoppelt. In Landsberg gab es 1.200 neue Mitglieder, in Pfaffenhofen 1.200, in Coburg weit über 1.000 und in Nürnberg 500.

Der LBV hat nun fast 84.000 Mitglieder und regelmäßige Förderer – jetzt müssen wir ran an die 100.000!

Auch unsere Einnahmen haben im vergangenen Jahr wieder eine Rekordsumme erreicht. All das, liebe Freundinnen und Freunde, ist kein Selbstläufer, sondern Ergebnis Eurer hervorragenden Arbeit.

Dazu gratuliere ich, dafür danke ich Euch!



Werte
für nachfolgende
Generationen
bewahren

Kostenlose
Broschüre
anfordern!

www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de

Stiftung Bayerisches Naturerbe
Eisvogelweg 1 • 91161 Hilpoltstein

Stiftung
Bayerisches
Naturerbe
Landesbund
für Vogelschutz
in Bayern e.V.



Stiftung Bayerisches Naturerbe
Stiftungsvorsitzender Dr. Rüdiger Dietel

Immer und immer wieder hat uns unsere Stiftung geholfen.

Hierfür möchte ich mich bei Herrn Dr. Dietel und seinem Stiftungsvorstand (Horst Guckelsberger, Bernd Söhnlein, Ludwig Sothmann und Horst Seibold) ganz herzlich bedanken.

Mehr unter: <https://www.lbv.de/mitmachen/unterstuetzen/stiften/>

LBV Schwerpunkte 2018

- **Alpen (insb. Alpenplan, Riedberger Horn)**
- **Landwirtschaft (insb. Struktur in Landschaft mit BJV und LFV)**
- **Landtagswahl in Bayern**
- **3. Nationalpark in Bayern**
- **Natur und Wohlbefinden**
- **Einzelfälle: Salzach, Teichelberg**
- **LGS Neubau**

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.



Im vergangenen Jahr ist sehr viel passiert. Gestattet mir noch einen kleinen Blick voraus.

Basierend auf unserer Strategie LBV 2020 werden wir im kommenden Jahr folgende Schwerpunkte bearbeiten:

- Alpen (insb. Alpenplan, Riedberger Horn)
- Landwirtschaft (insb. Struktur in Landschaft mit BJV und LFV)
- Landtagswahl in Bayern
- 3. Nationalpark in Bayern
- Natur und Wohlbefinden
- Einzelfälle: Salzach, Teichelberg
- LGS Neubau



Der Vogel des Jahres 2018 wird uns wieder intensiv beschäftigen

Mehr unter: <https://www.lbv.de/ratgeber/naturwissen/vogel-des-jahres/>

Und so vieles mehr.

Bleibt mir noch Danke zu sagen:

Herzlichen Dank !



- **LKreis- und Ortsgruppenvorsitzende, Delegierte**
- **LBV Vorstand**
- **LBV Beirat**
- **LBV Landesjugendleitung**
- **Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**
- **Ehrenamtler**



Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Danke an:

- alle Kreis- und Ortsgruppenvorsitzende und Delegierte,
- den LBV Vorstand
- den LBV Beirat,
- die LBV Landesjugendleitung,
- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

und alle Ehrenamtlern insgesamt.

Euer aller Arbeit ist unschätzbar wichtig.

Ihr schützt nicht nur unsere biologische Vielfalt, ihr schützt ein großes Stück unserer Bayerischen Heimat!

Herzlichen Dank.



Allen LBVlern, danke für die Zeit, die ich mit Euch verbringen darf!

Danke für die Zeit, die ich mit vielen von Euch verbringen darf.
(Mit Richard Straub, KG Ebersberg.)

Herzlichen Dank!

Norbert Schäffer bei Twitter: @N_Schaeffer

https://twitter.com/N_Schaeffer